



Deutsch-Polnische Erinnerungsorte

Workshop für Lehrerinnen und Lehrer der Geschichte

Workshop I: Theoretische Grundlagen, Berlin, 23.-24.02.2018

Workshop II: Didaktische Unterrichtsentwürfe, Hamburg, 31.08.-01.09.2018

Organisation: Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Leitung: Dr. Sabine Bamberger-Stemmann (Hamburg), Prof. Dr. Hans Henning Hahn (Oldenburg), Prof. Dr. Robert Traba (Berlin)

Die neunbändige Publikationsreihe *Deutsch-Polnische Erinnerungsorte* ist das Ergebnis eines am Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften initiierten und gemeinsam mit dem Institut für Geschichte der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg durchgeführten Forschungsprojekts. Dem Projekt liegt die Idee zugrunde, nicht etwa die Geschichte Deutschlands und Polens nachzuerzählen, sondern zu zeigen, wie die Beziehungsgeschichte in den beiden Nachbarländern jeweils wahrgenommen und über viele Generationen hinweg erinnert wird.

Mit dem Erscheinen einer Best-of-Ausgabe von 20 ausgewählten, deutsch-polnischen Erinnerungsorten im Ferdinand Schöningh-Verlag soll nun in Zusammenarbeit des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften, der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg der nächste Schritt gegangen werden: Die Ergebnisse dieses Forschungsunternehmens sollen in politische Bildung übersetzt werden. Gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern sollen auf der Grundlage der für die Best-of-Ausgabe ausgewählten Erinnerungsorte didaktische Vorschläge für den Unterricht und die politische Bildungsarbeit konzipiert werden. Die Resultate dieser Zusammenarbeit sollen dann in Form einer Online-Plattform und als Smartphone-App (insbesondere für Schülerinnen und Schüler) zugänglich gemacht werden.

Der erste Workshop soll der Ausarbeitung einer gemeinsamen theoretischen Basis dienen, sowohl aus Sicht der Erinnerungsforschung als auch im Hinblick auf entsprechende didaktische Zugänge der politischen und schulischen Bildung. Zur Vorbereitung auf den Workshop werden den Lehrerinnen und Lehrern je ein Exemplar der Best-of-Ausgabe der *Deutsch-Polnischen Erinnerungsorte* sowie eine Sammlung kontextualisierender Kommentare zu den einzelnen Erinnerungsorten zur Verfügung gestellt, die zu einer weiteren Diskussion einladen sollen. Zudem erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Reader, in dem Grundlagentexte aus der Gedächtnisforschung und der politischen Bildung gesammelt sein werden.

Auf dem ersten Workshop sollen darüber hinaus die Verfahren verabredet werden, nach denen die Erinnerungsorte von den Lehrerinnen und Lehrern in der Zeit zwischen beiden Workshop-Terminen als didaktisches Material erarbeitet werden. Der zweite Workshop wird sich dann der Präsentation und der gemeinsamen Diskussion der didaktischen Entwürfe sowie dem weiteren Verfahren zur Veröffentlichung im Jahr 2018 widmen.